Zum Geleit

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Schweizerischer evangelischer Film- und Radiodienst**

Band (Jahr): **1 (1948-1949)**

Heft 1

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Nr. 1 / 1948 November 1948.

SCHWEIZERISCHER EVANGELISCHER FILM-UND RADIODIENST

Offiz. Organ des Schweizerischen Protestantischen Film-u.Radioverbandes. Präsident: Pfr.K.Alder, Küsnacht (Zch). Kassier: M.Brunner,St.Gallen. Postcheck Nr. IX 9361. Im Verbandsauftrag herausgegeben von der Prot. Film-u.Radiogemeinde Luzern. Redaktion: Schweiz.Protest.Film-u.Radiozentralstelle, Luzern, Brambergstr.21, Tel.(041) 2 68 31. Jahresabonnement (zugleich Mitgliederbeitrag für den Verband) Fr. 3.-

Zum Geleit

Die vielen Anfragen aus allen Teilen der Schweiz nach unserm "Dienst" haben uns bewogen,dessen Herausgabe nicht mehr aufzuschieben. Wir glaubten die Stellungnahme des Kirchenbundes zur Filmfrage noch abwarten zu müssen. Nachdem diese nun durch Schaffung einer lockern,vorläufig sogar zeitlich beschränkten Kinokommission erfolgt ist,welche als kirchliches Organ nur eine begrenzte Aufgabe erfüllen kann,ist unser Weg vorgezeichnet. Wir können ihn umso ruhiger beschreiten,als mit der genannten Kommission eine gute Verbindung hergestellt wurde, indem der Leiter unserer Zentralstelle,Dr.F.Hochstrasser,ebenfalls in sie berufen wurde.....

Allerdings erscheint unsere 1."Dienst"-Nummer nur in bescheidenster Aufmachung,da der Ausbau unseres Verbandes in einzelnen Städten noch unvollendet ist. Sie trägt vorläufig den Charakter eines internen Mitteilungsblattes und wird an alle Verbandsmitglieder gratis abgegeben. Wer den "Dienst" abonniert, einer protest.Kirche (auch FReikirche) angehört und nicht hauptberuflich im Film-od.Radiowesen tätig ist,wird Verbandsmitglied mit allen Vergünstigungen. Wo lokale Film-u.Radiogemeinden bereits bestehen,gilt das Abonnement zugleich als Mitgliedbeitrag für die örtliche Film-und Radiogemeinde.

Von der Bedeutung unserer Arbeit zu sprechen,müssen wir uns hier versagen. Wer nicht mit Blindheit geschlagen ist,muss erkennen,welche Mächte Film und Radio heute geworden sind,und wie unsere Nachbarn links und rechts sich schon längst zu einflussreichen,gesamtschweizerischen Organisationen zusammengeschlossen haben. Allzulange ist man bei uns nur auf lokalem Boden oder überhaupt passiv geblieben,hat man vielen geeigneten Glaubensgenossen im Lande herum keine Möglichkeit eröffnet,tätigen Anteil am Film-und Radiowesen zu nehmen u.zu zeigen,wie sehr sie sich auch hier ihrer Verantwortung bewusst sind. Wir wollen mit Gottes Hilfe von jetzt an dafür sorgen,dass dies sich ändert.Herausgabe des "Dienstes",Film-u.Radiokritik,laufende Filmvorführungen an allen grösseren Orten mit Referaten,Auskünfte u.Beratung,sachkundige Hilfe an alle,die sich hier praktisch betätigen wollen,Vertretung unserer Ueberzeugung und unserer Interessen und noch vieles andere ist teilweise bereits begonnen oder doch schon in Vorbereitung.

Den vielen anfragenden Freunden und Interessenten,Theologen,Kirchenbehörden und Glaubensgenossen sagen wir hier unsern herzlichen Dank und bitten Sie,unsern"Dienst" zu abonnieren und damit zu unserm Verband zu gehören. Wir sind auf Werbung angewiesen, um eine immer breitere Basis zu schaffen.Wer dafür kein Interesse aufzubringen vermag,möge uns wenigstens dadurch helfen,dass er das Blatt an Interessenten weitergibt.

.....

NEUE FILME

Von Mensch zu Mensch.(Henri Dunant).Wir können diesen Film über das Leben Dunants,der wie Dufour ein echter Sohn des Protestantismus gewesen ist,aufrichtig begrüssen.Der Held wird darin nicht zu einem Heroen oder Heiligen idealisiert,sondern bleibt menschlich nahe,wobei manche Schattenseiten durchleuchten.Auch wird die naheliegende Gefahr,einen billigen,verwaschenen Humanitarismus zu predigen,vermieden. Barrault weiss um das Wirken des Teufels in der Welt und selbst in der Seele Dunants. Mit der historischen Wahrheit hat man es nicht sehr genau genommen, auch sind auffallend wenig Bilder aus Genf vorhanden,aus dem allein heraus Dunant verstanden werden kann.Aber was für eine ergreifende Lehre erteilt dieses Leben doch allen Zweiflern,Pessimisten und Spöttern! Was für einen Segen hat dieses im bürgerlichen Sinn "missratene" Leben über die Welt gebracht!

Ich bin mit Euch. Ein schwedisch-reformiertes Gegenstück zu den "Schlüsseln zum Königreich".Aber was in jenem Film oft nur Kulisse war,wirkt hier echt, verdichtet.Es wird uns das Schicksal eines jungen Missionars geschildert,der